

BUND Erfolge 2015

aus Mecklenburg-Vorpommern

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
wir freuen uns Ihnen mit diesem Rückblick einen Einblick in die vielfältige Arbeit des BUND in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2015 geben zu können. Wir wünschen all unseren Spendern und Förderern alles Gute im Neuen Jahr – bleiben sie uns gewogen! Jede Spende, jede Idee hilft uns dabei den Natur- und Umweltschutz voran zu bringen.

Naturschutzpreis

Erstmalig vergab der BUND einen Naturschutzpreis. Er wird fortan regelmäßig an Menschen vergeben, die in beispielhafter Weise praktische Naturschutzmaßnahmen angeschoben und durchgeführt haben. Die Auszeichnung 2015 ging an Claudia Resthöft, Bio-Landwirtin des Demeter-Betriebes „Alter Pfarrhof“ in Elmenhorst bei Stralsund. Auf dem Bio-Hof sind eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt worden, mit deren Hilfe die Lebensbedingungen für geschützte Arten auf landwirtschaftlichen Flächen verbessert wurden.



Der BUND wächst!

Mehr als 3000 Menschen zählt der BUND in Mecklenburg-Vorpommern. 2015 ist unser Verband um ca. 500 Mitglieder gewachsen! Der BUND engagiert sich auf vielen Gebieten: Für den Schutz von Gewässern, Alleien,

Landschaften, gesunde Ernährung und gegen Massentierhaltung, Atomkraft und Lärm. Stefan Paul aus Rostock ist das



dreitausendste Mitglied. Er wählte den BUND weil wir uns auch für den Schutz der Ostseeküste engagieren.

Proteste gegen Massentierhaltung

Mit einem sechs Meter hohen Protestkreuz vor einer der größten Sauenanlagen Europas in Alt Tellin haben die Mitstreiter



im Landesnetzwerk der BUND-Gruppen und Bürgerinitiativen gegen den skandalösen Betrieb der Sauenanlage protestiert. Über 100 Verstöße gegen geltendes Tierschutzrecht zeigen, dass Tiere in diesen Größenordnungen weder rechtlich noch ethisch vertretbar gehalten werden können. Einen Erfolg gibt es aus Gallin bei Plau am See zu berichten: der andauernde Widerstand des BUND Gallin-Kuppentin hat dazu geführt, dass eine von zwei geplanten Hähnchenmastanlagen für 300.000 Masthähnchen zurückgezogen wurde. Weitere Unterstützung ist willkommen: Spendenkonto, Kennwort: Kuppentin

Biotop des Monats

Die Wiese, der Baum, die Heide – „Biotop des Monats“ heißt eine neue BUND-Rubrik im Internet, die nun auch als Faltpapier erhältlich ist. Darin erfährt der Leser Wissenswertes über Tiere und Pflanzen in den Biotopen. So schützen sich Wiesenpflanzen, wie die Sumpfdotterblume, mit Bitterstoffen und Giften gegen Fraßfeinde. Der Eremit fühlt sich beispielsweise in dem

abgestorbenen Bereich eines alten Baumes wohl. Hier verbringt dieser streng geschützte Käfer sein ganzes Leben im Mulm. Oder wussten Sie, dass



die Heide ohne Beweidung nicht existieren würde? Schattenwerfende Bäume werden von Schafen verbissen und Sträucher niedrig gehalten.

Ehrenamtlich aktiv

Wie können sich BUNDgruppen an einem Verfahren beteiligen, bei dem es um die Reduzierung eines geschützten Biotopes geht? Was muss in der Bauleitplanung beachtet werden, wenn Arten der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie betroffen sind? Viele Fragen wurden auf dem Seminar „Aktiventreffen BUND“ aufgeworfen und erörtert. Der Schwerpunkt lag auf der naturverträglichen Nutzung und Lebensweise. Die Teilnehmer tauschten ihre Naturschutz Erfahrungen im ländlichen Raum aus und diskutierten darüber, wie der Naturschutz besser und effektiver gestaltet werden kann.

Exkursionen

Ein neuer Radweg durch ein Naturschutzgebiet? Das hat sich die BUNDgruppe Stralsund dann doch mal genauer angesehen auf der Halbinsel Devin. Die Teilnehmer bewunderten das

Birkmoor mit den savannenartigen Weidelandschaften, den Magerrasenflächen und den alten Baum- und Strauchbeständen, darunter auch Ginster und Weißdorn. Dabei stellte sich heraus, dass die geplanten baulichen Maßnahmen für einen europäischen Fernradweg, eine Gefährdung der Biotope und den darin vorkommenden Arten der Ostseeküste darstellen.

BIO-Landpartie

Bei schönem Herbstwetter machten über elftausend Besucher eine BIO-Landpartie. 56 Bio-Betriebe hatten ihre Höfe für einen Tag geöffnet. Gut gelungen war der Start der BIO-Landpartie auf dem Demeter-Hof „Alter Pfarrhof“ in Elmenhorst bei Stralsund. Es gab eine Hof- und Weideführung und anschließend ein Gespräch zur hofeigenen Verarbeitung von Milch. Höhepunkt war die Eröffnung der „Milch- & Käsestraße Mecklenburg-Vorpommern“. Sechzehn handwerklich arbeitende Hofkäsereien und ein Käsefachgeschäft haben sich zusammengeschlossen, um ihre handwerklich und traditionell hergestellten Käse aus Kuh-, Ziegen- und

Schafsmilch zu präsentieren.



BIO-Gemüse-Tagung

Zum Thema: "Bio-Gemüse anbauen, vermehren, verarbeiten und vermarkten" kamen



über 70 Gärtner und an Gemüsebau Interessierte. Die 12. Wintertagung des Agrarbündnisses hat vormittags über den Anbau und die Vermarktung von Bio-Gemüse in Deutsch-



land informiert. Nachmittags präsentierten sich fünf erfolgreiche Gemüse-Betriebe aus Norddeutschland.

Mobilställe - eine Alternative



"Ich wollt', ich wär ein Mobilstall-Huhn"- Pressevertreter konnten sich die Alternative zur industriellen Eierproduktion auf dem Gut Vorder Bollhagen ansehen. Momentan gibt es im Land 10 Biobetriebe, die auf diese Art und Weise Bioeier in Freilandhaltung erzeugen und diese in Hofläden oder im Lebensmittel Einzelhandel vermarkten.

Schatz an der Küste

Die Küstenregion zwischen Rostock und Rügen besitzt einen wertvollen Schatz. Die abwechslungsreiche Landschaft mit verschlungenen Küsten, wilden Wäldern und flachen Boden ist besonders naturnah und



artenreich. Mit dem Projekt „Schatz an der Küste“ und den Menschen vor Ort wollen der BUND, die Ostseestiftung und sieben weitere Partner diese Region schonend entwickeln und seinen Naturreichtum für die Zukunft bewahren. Diese Schätze der Region und die Inhalte des Projekts erschliessen sich Interessierten nun über eine Wanderausstellung, die der BUND erdacht hat. Sie ist bereits auf Wanderschaft und wird auch in den nächsten Jahren noch viele Orte in der Region besuchen, wo sie diese

Schatztruhe der biologischen Vielfalt Deutschlands vorstellen kann. Strandbesucher sowie die regionale Schule und Kita haben sich in der vergangenen Saison an Strandsäuberungsaktionen des BUND, eines weiteren Bausteins innerhalb des Projektes, beteiligt.

Alleenpaten

Klein Kubitz Die jungen Alleenpaten der Freien Schule Rügen in Dreeschwitz und Alleenpatin Silke Stephan sind sehr engagiert und aufmerksam, wenn es um die Bäume in ihrer Allee geht. Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, sammeln sie Müll, entfernen Unkraut oder bepflanzen die Baumscheiben mit Frühblüher. Die Allee führt von Klein Kubitz nach Groß Kubitz. Mehr als 100 Bäume wurden in den vergangenen Jahren in die Lücken der alten Ahorn-Allee gepflanzt.

Um 21 Bäume im Bereich Klein Kubitz kümmern sich die Paten besonders, beobachten aber natürlich auch all die anderen.

Keezer Damm

Eine Alleenpatenschaft aus Sorge um alte Bäume. Dieses jüngste Beispiel für bürgerschaftliches Engagement soll auf die Bedrohung dieser herrlichen alten Allee aus Eichen und Linden aufmerksam machen. Der Keezer Damm soll als Zufahrtsstraße für eine riesengroße Milchviehanlage dienen.

25 Alleenpatenschaften betreut der BUND in Mecklenburg-Vorpommern. Eine Alleenpatenschaft ist eine Tat für die Zukunft. Mit 5,-€ im Monat sind sie dabei!



Allee des Jahres

Allee des Jahres 2015 ist eine alte Eichenallee im Landkreis Verden/Niedersachsen zwischen Kirchlinteln und Kükenmoor. Das Siegerfoto von Antje Hansen-Käding aus Niedersachsen konnte sich gegen 170 weitere Vorschläge durchsetzen, die von einer Jury des BUND im Rahmen des bundesweiten Fotowettbewerbs ge-

sichtet wurden. Den zweiten Platz belegte das Alleebild einer alten Pflasterstraße zwischen Greifswald und Stralsund.



Tour d'Allee

Der BUND hat bei der Baumpflanzaktion „Deutsche Alleenstraße lückenfrei“ während der Tour d'Allee auf Rügen einen Baum gepflanzt. Tom von der Freien Schule Rügen hat mit weiteren Schülern den "Spendenbaum" für den Radsportverein der Insel Rügen gebaut. Bei Veranstaltungen werden Spenden für weitere Neuanpflanzungen mit dieser originellen Spendenbox gesammelt.



BUNDjugend

Landwirtschaftsradtour

Im Mai mit dem Fahrrad durch das Land radeln und Biolandwirtschaft hautnah erleben: wie

funktionieren mobile Hühnerställe, wie werden Schafe gemolken, wo kommt der Mist hin?

Junge Leute erkundeten vier Tage lang das Leben auf dem Lande, sie radelten von Hof zu Hof, packten mit an, führten Gespräche, diskutierten über Gentechnik und lernen dabei Land und Leute kennen.

Segelwochenende

Über die Ostsee schippern, dabei tief in die Meerespoli-



tik eintauchen und interaktiv lernen was zum Schutz dieses sensiblen Ökosystems zu tun ist. Mit dem Segelschiff "Petrine" ging es für 18 Jugendliche Ende März für sechs Tage auf große Fahrt, von Stralsund über Hiddensee bis in den Jasmunder Bodden. Hierbei ging es abenteuerlich zu, da auch das Wetter eine große Vielfalt zu bieten hatte. Von Schnee über Sturm bis hin zum Sonnenschein war alles dabei.



Konsumkritischer Stadtrundgang

Was bedeutet Globalisierung? Welche Vor- und Nachteile hat sie? Wie kann ich beim Einkaufen die Welt verändern? Diese

Fragen und noch viele weitere werden bei den Konsumkritischen Stadtrundgängen in Schwerin und Neubrandenburg lange diskutiert. Zusammen mit Jugendgruppen oder Schulklassen wird der übermäßige Fleischkonsum, Plastikverbrauch und die Reise der Jeans diskutiert.



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
Landesverband Mecklenburg Vorpommern e.V.
Wismarsche Str. 152
19053 Schwerin
Tel.: 0385 5213390
Fax: 0385 52133920
E-Mail: bund.mv@bund.net
Internet: www.bund-mv.de
Spendenkonto: Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
IBAN: DE36 1405 2000 0370033370, BIC: NOLADE21LWL

